



ten. Wenn die freimaurerisch-jüdischen Potentaten der englisch sprechenden Bluttraktanten sich vor den deutschen U-Booten verbrochen und von irgendjemand im Atlantik ihre jüdischen Weltverfluchungsgelbe verhandelt, ohne die Macht und die Kraft zu haben, so den Europäern aufzuhängen, dann ist die Begegnung des Führers mit dem Duce ein klarer Beweis dafür, daß die Frage der Achsenmächte über Europa weht und dieses neu zu ordnende Europa ein Heil ist im Ozean der plutokratisch-bolschewistischen Grabschilde jeder gerechten Neuordnung und jedes besseren Tages. Die Neuordnung Europas ist die Tat, die dieser Krieg gebiert.

### Der Angriffseffekt der deutschen Luftgeschwader

**500 Feindaufträge im Osten durchgeführt**  
 Berlin, 29. Aug. Das Stuka-Geschwader „Jungfermann“ unter Führung seines Kommandeurs Oberstleutnant Dlapet hat dieser Tage seinen 500. Feindauftrag im Osten durchgeführt. Das Geschwader, dessen Kommandeur das Ehrenkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes trägt, macht in allen Einsätzen seinem stolzen und verpflichtenden Namen alle Ehre.

**600 Abschüsse eines einzigen Jagdgeschwaders im Osten**  
 Berlin, 29. Aug. Ein Jagdgeschwader unter Führung seines Kommandeurs, des Ritterkreuzträgers Major Woldenga, meldete am 27. August seinen 600. Luftschlag an der Ostfront. Angehörige dieses Geschwaders haben sich schon mehrfach durch besondere Einzelleistungen hervorgetan.

## An der gesamten Ostfront unaufhaltsam vorwärts

### Im deutschen Feuer zusammengebrochen

Berlin, 29. Aug. Im Verlauf des 29. Aug. unternahm die Sowjets an mehreren Stellen des Dnjepr südlich Kiev den Versuch, vom Ostufer des Flusses auf das Westufer überzusetzen. Wo diese Versuche erkannt wurden, nahm die deutsche Artillerie die sowjetischen Truppen schon in der Bereitstellung auf dem Ostufer unter wirksamem Feuer. Die Sowjets erlitten schwere blutige Verluste. Vereinzelt gelang es ihnen, sich an der Ostfront zu verfestigen. Im konzentrierten Feuer der deutschen Artillerie und Infanterie wurden jedoch die sowjetischen Einheiten völlig aufgerieben. Die Reste der vernichteten Stoßtrupps gerieten in deutsche Kriegsgefangenschaft.

### Fortschreitende Erfolge in der Ukraine

Budapest, 29. Aug. MTA, meldet von der Ostfront: In militärischen Kreisen enthält man sich der Mitteilung von näheren Einzelheiten über die Kampfhandlungen der verbündeten Truppen in der Ukraine. Man beschränkt sich lediglich auf die Feststellung, daß die Verbündeten ihre Erfolge erweitern konnten und daß die Operationen den Erwartungen entsprechend verliefen. Der Feind versucht, den weiteren Raumgewinn der verbündeten Truppen vielerorts durch Gegenangriffe unter Einsatz von Panzerkampfwagen und Flugzeugen einzudämmen.

Diese Versuche der Bolschewisten blieben jedoch ohne Erfolg. Die ungarische Luftwaffe hat im Luftkampf zehn sowjetische Flugzeuge abgeschossen. Eines der ungarischen Flugzeuge ist vom Feindflug nicht zurückgeführt.

### Sowjetisches Munitionsschiff explodiert

Berlin, 29. Aug. Deutsche Artilleristen bereiteten am 28. August bei Sapozotzke den bolschewistischen Versuch, mit einem großen Schiff auf dem Dnjepr eine Ladung Bomben von einer Stelle Stromaufwärts zu einer anderen Stelle zu transportieren. Die deutschen Batterien nahmen das Sowjet-Schiff sofort unter Feuer. Nach dem ersten Volltreffer entstand eine heftige Explosion, die das Schiff auseinanderriß. Munitions- und Schiffsteile flogen durch die Luft und Minuten später war von dem Schiff nichts mehr zu sehen.

### Besondere Erfolge durch schneidiges Zupacken

Berlin, 29. Aug. Eine deutsche Division erzielte in den letzten Tagen im Nordabschnitt der Ostfront durch einen überraschenden Vorstoß in die sowjetischen Stellungen einen besonderen Erfolg. 14 sowjetische Flammenwerfer, acht Geschütze und elf Maschinengewehre, darunter fünf Jwilling-Maschinengewehre, wurden erbeutet. Der Stoßtrupp einer anderen deutschen Division erbeutete im gleichen Frontabschnitt im schneidigen Zupacken zwanzig fabrikmäßig gefertigte Geschütze und elf andere Geschütze vom Kaliber 7,5 Zentimeter.

### Schneidige Tat einer deutschen Kompanie

Berlin, 29. Aug. Bei den Kämpfen vor Reval zeichnete sich eine deutsche Infanterie-Kompanie unter Führung eines Oberleutnants durch besonderen Schneid aus. Die Kompanie stieß bei ihrem Vormarsch überraschend auf einen noch in Betrieb befindlichen sowjetischen Feldflughafen. Sofort brachten die deutschen Infanteristen unbemerkt von den Sowjets ihre Maschinengewehre in Stellung und eröffneten überfallartig das Feuer auf die am Boden stehenden starkbesetzten Sowjet-Flugzeuge. 13 Flugzeuge wurden in Brand geschossen und vernichtet. Eine Gruppe der gleichen Kompanie eroberte in klugem Angriff und schneidigem Nahkampf eine auf dem Flugplatz stehende sowjetische Flak-Batterie.

### Hauptmann Joppien Der Werdegang eines der fähigsten und erfolgreichsten Jagdflieger

Berlin, 29. Aug. Hauptmann Joppien, Träger des Eisernen Kreuzes zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, ist, wie bereits mitgeteilt, nach seinem 79. Luftschlag vom Feindflug nicht zurückgeführt. Mit ihm verliert die Luftwaffe einen der fähigsten und erfolgreichsten Jagdflieger.

Hauptmann Joppien hatte am 18. September 1940, nachdem er 20 Gegner im Luftkampf abgeschossen hatte, das Ritterkreuz erhalten. Nach seinem 40. Abschluß wurde er am 22. 4. 1941 im O.K.B.-Bericht genannt und erhielt einen Tag später, als erster Offizier der deutschen Wehrmacht das Ehrenkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Herrmann Friedrich Joppien war am 19. Juli 1913 als Sohn eines Arbeiters zu Bochum geboren. Nach Besuch der Volksschule zu Herfeld ging er von 1928 bis 1930 als Schriftführer in die Lehre. Im Oktober 1931 trat er als Soldat in das Inf.-Regt. 16 ein und wurde später zum Führer der Fliegerischen Ausbildung in eine Fliegerschule versetzt, am 1. Okt. 1936 zum Unterfeldwebel, am 1. Febr. 1937 zum Feldwebel und am 1. Juli 1937 zum Oberfeldwebel befördert. Nachdem er 1938 an einem Offizier-Auswahllehrgang teilgenommen hatte, wurde er am 23. Dezbr. 1938 zum Leutnant befördert und fand Verwendung als Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader. Als technischer Offizier beim Stabe einer Jagdgruppe wurde er am 1. Juni 1939 zum Oberleutnant befördert. Später wurde er in ein Jagdgeschwader versetzt und am 18. Sept. 1940 zum Hauptmann befördert. Er wurde dann zum Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader ernannt.



Lagekarte zum O.K.B.-Bericht vom 29. August (Scherl-Bilderdienst-B.)

### Luftwaffenverbände bombardieren Bahnlinien nach Petersburg

Berlin, 29. Aug. Nachdem bereits Einheiten des deutschen Heeres die wichtige Eisenbahnverbindung Petersburg-Moskau nördlich des Zimeneses überschritten haben, setzten auch am 29. August Verbände der deutschen Luftwaffe ihre wirkungsvollen Angriffe auf eine andere nach Petersburg führende Bahnlinie fort. Die Gleise wurden an mehreren Stellen erneut aufgerissen und für jeden Verkehr unterbrochen.

## Jagdgeschwader Mölders tausendmal Sieger gegen die Sowjetluftwaffe

1700 Gesamtabschüsse seit Kriegsbeginn überschritten — In zahlreichen Tiefangriffen Panzer, Flugzeuge und Kolonnen vernichtet — Von Kriegsberichterstatter Eugen Drex

(B.R.) Ein neues Ruhmesblatt konnte in diesen Tagen der stolze, einzigartige Chronist des Jagdgeschwaders Mölders zugeheftet werden. Bei 3. wurde ein sowjetischer Bomberverband von 11 Flugzeugen durch unsere Geschwader im Luftkampf völlig vernichtet. 11 Kampfflugzeuge mit dem roten Sowjetstern an den Flächen gerichtet am Boden, schlugen gleich feurigen Fackeln in die Wälder und explodierten in den Kornfeldern. Die Bordwaffen unserer Jagdmaschinen hatten ihnen, die sich mit allen Mitteln dem Kampfe zu entziehen suchten, in hartem Kampfe trotz zäherer Abwehr der bolschewistischen Heckschützen ein schnelles Ende bereitet.

An sich war es ein Luftkampf, wie ihn die Piloten des Geschwaders schon hundertfach erlebt hatten, und doch hatte er wieder einen bedeutenden Abschnitt in der Geschichte des Geschwaders beendet. Mit diesem Luftzuge bei 3. wurde unser Geschwader zum tausendsten Male Sieger in den Luftkämpfen gegen die bolschewistischen Fliegerbrigaden. Insgesamt konnte mit dieser Erfolgsgeschichte zugleich der 1700. Gesamtabschlag seit Kriegsbeginn überschritten werden. Diese Zahl bedeutet die

### Vernichtung von etwa 20—22 feindlichen Geschwadern.

Inzwischen nähern sich die Abschusszahlen bereits dem 1100. Luftschlag im Osten. Die Gesamtleistung des Geschwaders im Osten wird einer vollen Würdigung zugeleitet, wenn man weiß, daß zu den zahlreichen Luftkämpfen und Liebermachungsflügen noch sehr viele Tiefangriffe kommen, die als Ergebnis die Ausschaltung bzw. die Vernichtung einer Anzahl feindlicher Batterien, mehrerer hundert feindlicher Flugzeuge am Boden, von hundert Panzern, einigen hundert Lastkraftwagen und die Aufreibung von marschierenden und bespannten Kolonnen verbuchen konnte.

Dabei muß mit besonderer Betonung hervorgehoben werden, daß bei den Einsätzen des Geschwaders im Osten die Eigenverluste, so schmerzhaft sie auch in jedem einzelnen Falle sind, zwischen 1—2 Prozent der Erfolgszahl liegen. Eine größere Zahl von in Luftnot ge-

### Kriegswichtige Ziele auf der Halbinsel Kola bombardiert

Berlin, 29. Aug. Im Laufe des 28. August unternahm deutsche Kampfflugzeuge einen Tagesangriff auf kriegswichtige Ziele in sowjetischen Städten auf der Halbinsel Kola. Schon beim Rückflug der ersten Welle standen Berggebäude und Industriehallen an verschiedenen Stellen in hellen Flammen.

Andere deutsche Flugzeuge bombardierten Eisenbahnstrecken um Kandalascha und rissen sie auf weite Strecken auf. An anderer Stelle wurden bolschewistische Fahrzeugkolonnen vernichtet getroffen.

### Rumänische Jäger schossen 25 Sowjetflugzeuge ab

Berlin, 29. Aug. In die heftigen Kämpfe um Odessa versuchten am Donnerstag auch Verbände der sowjetischen Luftstreitkräfte einzugreifen. Rumänische Jagdflugzeuge stellten die bolschewistischen Bomber und Jäger und verfolgten sie. In kurzen, aber schweren Luftkämpfen brachten die rumänischen Flieger drei sowjetische Bomberflugzeuge und 22 Jäger zum Absturz.

Während die Rumänen den bolschewistischen Angriffsvorstoß durch schneidigen Einsatz und Abschuss von 25 Sowjetflugzeugen zum Scheitern brachten, gingen nur vier rumänische Flugzeuge verloren.

### 53. Luftflieger der 53. rumänischen Jagdstaffel

Bukarest, 29. Aug. Wie die Zeitungen melden, feierte am 28. August die 53. Jagdstaffel der rumänischen Luftwaffe ihren 53. Luftflug, d. h. den Abschuss des 53. bolschewistischen Flugzeuges.

Die rumänische Jagdstaffel hat seit Beginn des Krieges mit einer deutschen Lufteinheit die Verteidigung der rumänischen Küste des Schwarzen Meeres geführt und dabei täglich mehr als ein bolschewistisches Flugzeug abgeschossen. Außer den 53 bestätigten Luftfliegern liegen 18 weitere Meldungen über Abschüsse vor, die zur Zeit überprüft werden. Jedes Mitglied dieser Staffel hat mindestens fünf Luftflüge aufzuweisen. Vor kurzem wurde sowohl die rumänische Staffel als auch ihre Kameraden von der benachbarten deutschen Einheit zum Staatsführer Marschall Antonescu mit dem Goldenen Kreuz der Tapferkeitsmedaille für Flieger ausgezeichnet.

### In 18 Stunden 15 Sowjetflugzeuge vernichtet

Die Bolschewisten haben große Teile ihrer Luftwaffe im Nordabschnitt der Ostfront zusammengezogen, um dem unaufhaltsamen Vormarsch der deutschen Heeresverbände entgegenzuwirken. An mehreren Stellen versuchten sowjetische Flugzeuge, die deutschen Truppen durch Bombenwürfe und im Tiefflug mit ihren Bordwaffen anzugreifen. Im Abschnitt einer einzigen deutschen Division wurden bei diesen Versuchen am 28. August innerhalb von 18 Stunden 15 sowjetische Flugzeuge von Heeresgruppen in Zusammenstoßen mit einer Flak-Batterie abgeschossen.

ralenen Piloten des Geschwaders mochte ihre Rollleistungen noch auf eigenem Gebiet oder gelangte, zum Teil durch schnelle Einzelleistungen und in abenteuerlichen Irrfahrten, zur vordersten deutschen Linie und somit wieder zu ihrem Verband zurück.

Das Ueberbieten des 1000. Abschusses durch das Jagdgeschwader Mölders und die großen Erfolge aller übrigen Jagdverbände im Osten konnte nur zu leicht in der Heimat falsche Vorstellungen von der Art des Kampfes erwecken. Die Zahl besticht, es hat den Anschein, als ob das Abschließen bolschewistischer Flugzeuge nur eine Kleinigkeit wäre. Man brauche gewissermaßen nur die Waffen sprechen zu lassen und dann wäre das Sowjetflugzeug abgeschossen.

### Der bolschewistische Flieger kämpft zäh und erbittert.

Was der Haß nicht vermag, den die Moskauer Propaganda predigt, das erweist in ihm die Pistole des Kommissars oder die gemelne Rüge, daß Sowjetflieger durch die Deutschen nach ihrer Gefangennahme sofort getötet würden. Aussagen von gefangenen Flugzeugbesatzungen und die toten bolschewistischen Flieger, die sich mit der Pistole am Fallschirm selbst erschossen, sind der erschütternde Beweis für die „weltanschaulichen“ Einsprüche der bolschewistischen Flieger.

Das Geheimnis der Zahl liegt darin, daß die deutschen Flieger diesem Zustand gegenüber ihre Einsatzbereitschaft und Tapferkeit mehr und erhöhen. Ihre ideale Kraft liegt über den stumpfen, erzwungenen Mut der Verzweiflung, mit der der Sowjetflieger in den Kampf getrieben wird.

Der Bericht des O.K.B. veröffentlicht vor kurzem als zwischenzeitliches Gesamtergebnis der Operationen im Osten die Vernichtung von 10 000 bolschewistischen Flugzeugen.

Wenn man nun berücksichtigt, daß zu den 1000 Sowjetmaschinen noch einige Hundert am Boden zerstörte Flugzeuge kommen, dann weiß man, daß das Jagdgeschwader Mölders an der veröffentlichten Gesamtzahl einen einzigartigen Anteil hat. Seiner stolzen Tradition gemäß wird das Geschwader im Osten weiter siegreich am Feind sein.



Blick über den Hafen von Reval, der nach einer Sondermeldung des O.K.B. von den deutschen Truppen im Zusammenwirken mit der Kriegsmarine und der Luftwaffe nach hartem Kampf genommen wurde. Mit der Stadt Reval haben unsere Truppen eine alte deutsche Stadt in Besitz genommen, in der schon im 18. Jahrhundert der deutsche Schwertbrüderorden die Herrschaft ausübte. (Scherl-Archiv-B.)



Blick auf die Festung Jwagorod nach der Einnahme durch die deutschen Truppen. Der Festung Jwagorod gegenüber befindet sich die Festung Jwagorod, die ebenfalls von unseren Truppen erobert wurde. — Bild über die alten Festungsanlagen der Stadt. Im Vordergrund die von den Bolschewisten gesprengte Brücke. (Scherl-Archiv-B.)





Am Ende des zweiten Kriegsjahres

Von Major a. D. von Reiser

Der Aufstieg des deutschen Volkes zur höchsten Einigung... Die Geschichte der Größe in langjährigem Ringen...

Westwall und schließlich durch den Nachtangriffskampf mit Sowjetrußland gefolgt. Als dann die unermessliche Abrechnung mit Polen begann...

hervor, wie der immer unermesslicher werdende Kampf gegen den Angriffskrieg und — entschlossenen Volkswillens...

So hat eine weit voraussehende Politik die Voraussetzungen für die großen militärischen Vernichtungsschläge geschaffen...

Front und Heimat eine Einheit

Von Gausleiter und Reichsstatthalter Martin Mutschmann

Seit zwei Jahren steht unser Volk im gewaltigsten Schicksalskampf seiner bisherigen Geschichte. Von Sieg zu Sieg eilen unsere heldenmütigen Soldaten...

Schicksamkeit mit eingetreten wäre. Die Vorbereitungen dazu waren von Moskau schon seit langem getroffen...

Die deutsche Wehrmacht als Kettler der europäischen Kulturländer

In einer gigantischen Offensive ist unsere deutsche Wehrmacht dem Bolschewismus zugegewandert. Der Sprungbereit vor den Toren Deutschlands und Europas stand...

haben begriffen, worum es geht. In aufopfernder Arbeit schmieden sie die Waffen, ohne die unsere Soldaten nicht siegen könnten...

Seelische Brücke zwischen Heimat und Front

So ist die seelische Brücke zwischen Heimat und Front eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Endsieg. Unseren Männern und Frauen soll und wird einst nicht der Fortschritt gemacht...

Frontstadt in einer Stadt

Erlebnis von Max Sibbold

Es ist dunkel wurde, waren die ersten Truppen in die Stadt eingebracht und gingen in den Gärten und Anlagen in Stellung...

Die Stadt war von den Einwohnern nicht geräumt. In jedem Haus befanden sich wohl Familien. Es war unangenehm, daß sie in dieser Nacht schliefen...

Einzelne ritzte die Schlafenden wach. Leise Befehle der Gewehrführer: „Sonderkommission der — Division wechseln! Eine Minute heftigste Tätigkeit. Schläfer machen. Geräusche hier und dort...

Alle waren hellwach und horchten auf das Brummen der Tanks. Es war noch weit, kam auch nicht näher. Blüchlich war es verpumpt. Die Männer lächeln die Finger von den

Schützen. Einige schliefen bald wieder und schmelzen ein, wenn ein Maschinengewehr in der Nähe losferrerte.

Nach Mitternacht lärmte sich plötzlich die Lage. Von rückwärts und aus den Anlagen fechten Leuchtflugzeuge durch Baumkronen und Straßen...

Und wieder wurde es still. Die letzten Schüsse kamen aus kürzester Entfernung, wahrscheinlich aus der Decke des nächsten Hauses. Sollte es zum Kampf Mann gegen Mann kommen?

„Wenn doch erst diese Dunkelheit vorüber wäre! Wie spät mag es sein? Keiner macht den Mund auf. Die Augen brennen, brennen. Da — das Brummen der feindlichen Tanks ist wieder da, diesmal bedeutend näher. Kein Zweifel, sie rücken heran.

Jetzt peitscht lebhaftes Geschützfeuer hinter den deutschen Gruppen — zum zweitenmal. Leuchtflugzeuge kommen vom Strand quer zur Straße. Was ist denn los? Tanks im Rücken? Das ist doch nicht möglich, das ist doch — Jawohl, da drüben ist schon herankommend. Derum die Gewehr! Halt — es sind deutsche Volksgenossen, die mit Ballgas durch das feindliche Feuer in die Stadt hineinpreschen. Halt, hier vorbeizieht Blau, Kameraden!

sen dieser Männer, die bei Sonnenaufgang in der Hölle einer Straßenschlacht stehen und siegen!

Der Welter Karl S.

Soldatisches Pflichtbewußtsein bis zum letzten Atemzuge

Von Kriegsberichterstatter Wilhelm Kautenberg

... mit zur Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse vorgeschlagen, weil er am 10. August im Gefecht bei S. tödlich verwundet, noch unter Aufbietung der letzten Willenskraft seinem Kompaniechef zurief: „Wichtigster Befehl vom Bataillon, Anschlag nach rechts muß unter allen Umständen wiederhergestellt und gehalten werden!“ — und so in kritischer Lage einen Befehl übermittelte, der für den weiteren Verlauf von ausschlaggebender Bedeutung war.

So berichtet der Kommandeur eines Infanterie-Bataillons an sein Regiment. Mächtige Worte sind es, denn die Tat spricht für sich. Bis auf fünf Schritte hatte sich der Gefreite S. Welter in einer Schützenkompanie, in höchster Eile seinem Kompaniechef genähert, um die wichtige Meldung zu erstatten. Da traf ihn die tödliche Kugel, denn kaum hundert Meter weiter lag der Feind. Auf der Stelle brach der Betroffene zusammen und rief sich im Bruchteil einer Sekunde aus eigener Kraft wieder hoch, um mit den letzten Atemzügen die Meldung zu machen, die über Leben und Tod hundert Kameraden entscheiden konnte. Zwei Minuten später verschied Karl S. in den Armen seines Kompaniechefs.

Soldatisches Pflichtbewußtsein ist eine alte deutsche Tugend. Von ihr ganz durchdrungen war auch der Häftling Gefreite S., der in der Morgendämmerung dieses schönen Sommermorgens bei S. fiel. Mit erster Miene zwar, aber voller Stolz berichteten uns seine Kameraden von dem Geschehen. In ihren Herzen lebt er als leuchtendes Vorbild weiter. Der Kompaniechef geleitete uns noch eine kurze Wegstrecke und sprach dann beim Abschied: „Deinen bin ich ganz sicher, in der gleichen Lage würde jeder meiner Männer genau so handeln!“ Aus diesem Vertrauen, aus dieser grenzenlosen Zuerstung spricht der Geist, der unsere Armeen und Divisionen von Sieg zu Sieg eilen läßt.

Aus Bischofswerda und Umgegend

Die Glücksmänner kommen wieder

Die Glücksmänner sind wieder zu neuem Einsatz bereit für die Reichs-Lotterie der Reichs-Lotterie für nationale Arbeit...

Der Wehrmachtbericht in den Gaststätten

Noch immer kann man beobachten, daß in Gaststätten während der Uebertragung des Wehrmachtberichtes bedient wird...

Die Aufnahme der Schulkinder in der Volksschule Bischofswerda

Zu einer wahrhaft erhebenden Feier gestaltete sich die Schulaufnahme der Kleinen am 23. August in der festlich geschmückten Turnhalle...

Ab 1. Oktober einheitliche Bewertung der Sachbezüge

Nach der ersten Verordnung über die Vereinfachung des Lohnabzugs soll ab 1. Oktober eine einheitliche Bemessungsgrundlage für die Sachbezüge beim Steuerabzug vom Arbeitslohn...

Nachschub für vierbeinige Patienten / Die Aufgabe des Veterinärdepartement

Auf dem Einsatz unserer Wehrmacht erweisen sich tagtäglich zahllose Tiere als unentbehrliche Helfer unserer Soldaten...

Unterstützung für das Kriegs-WB.W. 1941/42

Unselbständige Personen, die vom Kriegs-WB.W. befreit werden wollen, müssen neue Anträge stellen...

Verdunkelung von Sonntag 19.52 Uhr bis Montag 6.09 Uhr

Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang. Am Donnerstag gegen 22.15 Uhr ereignete sich an der Straßenkreuzung...

Die neue Steuerkarte

Die neuen Steuerkarten für die Lohnsteuerarten 1942 herausgegeben. Die Karten sind diesmal hellgrün...

Arbeitsplatzwechsel nach der Wehr

Arbeitsplatzwechsel nach der Wehr. Nach dem Wehrträger für kaufmännische und gewerbliche Berufe...

Normalchrift in den höheren Schulen

Normalchrift in den höheren Schulen. Das Reichserziehungsministerium ordnet an: Von Beginn des Schuljahres 1941 ab darf an den höheren Schulen...

Ein "Viertelstund" gibt's nicht mehr

Ein "Viertelstund" gibt's nicht mehr. In den Fleischereien wird demnächst ein Platz zum Aushang kommen...

Bei Stockschmupfen

Bei Stockschmupfen und ähnlichen Beschwerden hat sich das aus Heilpflanzen hergestellte Koffertschmupfpulver seit Jahren bewährt...

Zwei Todeskoffer im Steinbruch

Zwei Todeskoffer im Steinbruch. Ein schweres Unglück, das zwei Menschenleben forderte, ereignete sich Donnerstag gegen 14.30 Uhr...

Das neue Staatsbad an der Spree

Das neue Staatsbad an der Spree. Beim Übergang trägt das Landschaftsbild ein anderes Gepräge als früher. Dort, wo sich früher in vielen Windungen das ehemalige Bad der Spree...

Die Aufnahme der Kleinen

Die Aufnahme der Kleinen. Am 23. August in der festlich geschmückten Turnhalle...

Die neue Steuerkarte

Die neue Steuerkarte. Die neuen Steuerkarten für die Lohnsteuerarten 1942 herausgegeben...

Arbeitsplatzwechsel nach der Wehr

Arbeitsplatzwechsel nach der Wehr. Nach dem Wehrträger für kaufmännische und gewerbliche Berufe...

Normalchrift in den höheren Schulen

Normalchrift in den höheren Schulen. Das Reichserziehungsministerium ordnet an: Von Beginn des Schuljahres 1941 ab darf an den höheren Schulen...

Ein "Viertelstund" gibt's nicht mehr

Ein "Viertelstund" gibt's nicht mehr. In den Fleischereien wird demnächst ein Platz zum Aushang kommen...

Die Aufnahme der Kleinen

Die Aufnahme der Kleinen. Am 23. August in der festlich geschmückten Turnhalle...

Die neue Steuerkarte

Die neue Steuerkarte. Die neuen Steuerkarten für die Lohnsteuerarten 1942 herausgegeben...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



# Turnen / Spiel / Sport

## Schiffenflieg in Berlin

Bei den Sommerwettkämpfen in Berlin gab es in der letztjährigen Wettbewerbsklasse...  
 Die Siegerliste lautet:  
 1. Platz: Schiffsflieger...  
 2. Platz: Schiffsflieger...  
 3. Platz: Schiffsflieger...  
 4. Platz: Schiffsflieger...  
 5. Platz: Schiffsflieger...  
 6. Platz: Schiffsflieger...  
 7. Platz: Schiffsflieger...  
 8. Platz: Schiffsflieger...  
 9. Platz: Schiffsflieger...  
 10. Platz: Schiffsflieger...

## Sportverein 08 Hildesheim

Die Mitglieder des Sportverein 08 Hildesheim...  
 In der vergangenen Saison...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## Turn- und Sportgemeinschaft Hildesheim

Die Turn- und Sportgemeinschaft Hildesheim...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## Sportklub 1920 Reutling (Calbe)

Die Mitglieder des Sportklub 1920 Reutling (Calbe)...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## Schulen wird wieder Sportman

Die Schulen in Hildesheim werden wieder Sportman...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## 16 Mannschaften in der ersten Klasse

### Nach die Oberklasse kann zur Fußball-Bereitschaft

Während überall die Sporthallen wieder auf den Friedensfuß...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## 53. Fußball im Mann Deutschen (193)

Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## Aus dem Gerichtssaal

Das Mitglied...  
 Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## 25. August 1941

Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## 26. August 1941

Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## 29. August 1941

Die Mitglieder sind: 1. Platz...  
 2. Platz...  
 3. Platz...  
 4. Platz...  
 5. Platz...  
 6. Platz...  
 7. Platz...  
 8. Platz...  
 9. Platz...  
 10. Platz...

## Tägliche Bekanntmachungen

- Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...  
 Die Ausschreibung der...



## Rezept dazu

### Siehe Konditorlehre...

Die Zutaten sind: 1. Platz...  
 Die Zutaten sind: 2. Platz...  
 Die Zutaten sind: 3. Platz...  
 Die Zutaten sind: 4. Platz...  
 Die Zutaten sind: 5. Platz...  
 Die Zutaten sind: 6. Platz...  
 Die Zutaten sind: 7. Platz...  
 Die Zutaten sind: 8. Platz...  
 Die Zutaten sind: 9. Platz...  
 Die Zutaten sind: 10. Platz...

## 1x probiert

Wundermittel  
 "LAWAHL" -  
 Wunderrücken-  
 Plaster.

100x  
 weiter  
 empfohlen

in Apotheken und  
 Drogerien  
 haben zu haben

Sealt-Drug, Schneider, Adreale, 1.  
 in Großharthaus, Drog., F. Dittl

## Hämorrhoiden

Das beste...  
 Das beste...  
 Das beste...

## Schuppenflechte

Das beste...  
 Das beste...  
 Das beste...

## Was Sie hören

Das beste...  
 Das beste...  
 Das beste...

## 1 Läufer

zu verkaufen in  
 Spittwitz Nr. 6

## Kalbe

zu verkaufen in  
 Schmida Nr. 16 b.

## Küchenherd

anzuführen sofort zu verkaufen.  
 „Gehäher Reiter“,  
 Demitz-Thumitz

## Mach' es Dir doch leichter!

Der Einzelne allein ist nichts - im Lebenskampf erworbenen Besitzes  
 eine fest zusammenstehende Gemein- sicherzustellen, dem Einzelnen das  
 schaft aber kann alles überwinden. Leben leichter zu machen, ihm zu  
 Diese Grunderkenntnis unserer Zeit helfen, die Sorgen und Lasten zu tragen,  
 erfährt im Kriegs Ihre Bestätigung. wo der Einzelne nicht stark genug  
 40 Millionen Volksgenossen, die ist. Auf allen Gebieten des privaten und  
 in den deutschen Versicherungen geschäftlichen Lebens bieten die deut-  
 zusammengeschlossen sind, bilden schen Versicherungsunterneh-  
 eine Kameradschaft, die nur mungen Schutz und Sicherheit.  
 einen Zweck hat: Den Schutz Mach' auch Du Dir das Leben  
 der Familie, den Schutz des glücklicher - versichere Dich!

Schuhhaus E. Hornel Die größte Auswahl an Plätzen für Aitmarkt 28  
 Damen- Herren- und Kinderschuh

## Telefonzelle

zu verkaufen

## 2 Jagdgewehre

zu verkaufen

## Jagdgewehre

zu verkaufen

## Kartoffelgraber

zu verkaufen

## Zeid und Wieje

zu verkaufen

## Küchenherd

zu verkaufen